



Jahresbericht 2024

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Unser Geschäftsjahr 2024 - auf einen Blick	3
Vorwort des Vorstandes	4
Bericht des Aufsichtsrates	5
Firmenkundenportrait - Großmanns Feldfrüchte eG	6
Unsere Highlights 2024	8
Unsere Leistungen	12
Fünf junge Führungskräfte	14
Nachhaltigkeitsbericht 2024	16
Kurzfassung der Jahresbilanz	20
Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung	21
Geschäftsentwicklung 2024	22
Organisatorisches	23

Unser Geschäftsjahr 2024

- auf einen Blick



35.944
MITGLIEDER

1.315.000 €
MITGLIEDER-DIVIDENDE

126
MITGLIEDER WIRKEN
ALS VERTRETER

391
MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER

33
AUSZUBILDENDE

Ø 14 JAHRE
BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

51
JOB-RADLER
DAVON 10 NEUE

18

GESCHÄFTSSTELLEN

82.500
KUNDEN

5.868.000.000 €
BETREUTES KUNDENVOLUMEN

BETREUTES KUNDENANLAGEVOLUMEN 3.110 MIO €
BETREUTES KUNDENKREDITVOLUMEN 2.758 MIO €



241.300 €
SPENDEN AN DIE REGION

**NACH -
HALTIGKEIT**

83.000 kW/h EINGESPARTER STROM
DURCH EIGENE PV-ANLAGEN

67.000 kW/h VERKAUFTER STROM
DURCH EIGENE PV-ANLAGEN



Vorwort des Vorstandes

Vorstandssprecher Johann Schöpfel (Mitte) mit den Vorstandsmitgliedern Ulrich Zeiler (links) und Klaus Berger (rechts)

SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN, SEHR VEREHRTE MITGLIEDER UND GESCHÄFTSPARTNER,

ein weiteres Mal blicken wir auf ein Jahr mit bewegenden Ereignissen zurück, die Auswirkungen auf uns persönlich und ebenso auf die Entwicklung der Bank haben.

Die Zahl der gewaltsamen Konflikte in verschiedenen Regionen unserer Welt befindet sich auf einem Höchststand seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die globalen Unsicherheiten und das Wahljahr 2024, mit Wahlen in rund 75 Ländern, hinterließen weltweit Spuren. Gemäßigte Parteien haben vielerorts an Zuspruch verloren und der Populismus befindet sich international wieder auf dem Vormarsch.

National führten uns Unwetter mit Überschwemmungen im Landkreis und der Ausruf des Katastrophenfalls im Juni die Folgen des Klimawandels vor Augen. Dank der sofortigen Unterstützung unserer lokalen Hilfskräfte und des großen Zusammenhalts konnte diese Situation bewältigt werden. Unseren Mitgliedern und Kunden standen wir mit unbürokratischen Lösungen und bei Fragen zu Versicherungsfällen unterstützend zur Seite.

Der Umgang mit dem Klimawandel, die negative wirtschaftliche Entwicklung und sinkende Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands sowie die internationalen Krisen führten schließlich im November dieses Jahres zum Bruch der Ampelkoalition.

Neben den Unwägbarkeiten gibt es auch Positives zu berichten. An den Kapitalmärkten zeigte die Zinspolitik der Notenbanken ihre Wirkung. Dies beflügelte insbesondere die Aktienmärkte. Die Aussicht auf niedrigere Zinsen und die Fantasie zu den Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz führten zum Jahresende zu Rekordständen an vielen internationalen Börsenplätzen. Zeitgleich schlossen sich Kryptowährungen und Gold diesem Trend an und verzeichneten Höchststände.

Die Bautätigkeit bewegte sich zwar weiterhin auf niedrigem Niveau, doch führten sinkende Finanzierungskosten im Immobiliensektor dazu, dass Investoren wieder zurück zum Immobilienmarkt gefunden haben. Das Transaktionsvolumen nahm nach dem Zinsschock wieder vorsichtig Fahrt auf.

Trotz aller Herausforderungen blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr. Wir werden weiterhin verantwortungsvoll wirtschaften und die Zukunft aktiv gestalten.

Unser Dank gilt unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam werden wir auch die zukünftigen Herausforderungen meistern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Geschäftsberichts.

Dachau, im Mai 2025

Johann Schöpfel
Vorstandssprecher

Ulrich Zeiler
Vorstandsmitglied

Klaus Berger
Vorstandsmitglied



Bericht des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender Günter Wörl (Zweiter v. links), stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Simone Westermair (Vierte v. rechts) mit den Aufsichtsratsmitgliedern v. l. n. r. Stefan Frank, Dr. Michael von Zwehl, Anja Sedlmeier, Dr. Thomas Weigl, Andrea Lochner und Dursun Kılıc

Das Geschäftsjahr 2024 war für die VR Bank Dachau erneut ein herausforderndes Jahr: Globale Unsicherheiten und anhaltender Druck auf den Märkten haben viele Unternehmen an ihre Grenzen gebracht. Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit kamen zunehmend unter Druck. Der Mittelstand leidet unter einem Dschungel an Vorschriften. Die deutsche Wirtschaft ist das zweite Jahr in Folge geschrumpft. Trotz der vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten konnte die Bank ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Der hohe Wertberichtsbedarf auf Kundenforderungen konnte im Berichtsjahr reduziert werden.

Gemeinsam haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr mit Leistungsbereitschaft, Kompetenz und überdurchschnittlichem Engagement zu diesem soliden Ergebnis beigetragen. Hierfür danken wir allen Beteiligten sowie dem Vorstand. Unsere Bank hat gute Voraussetzungen, um diesen qualitativen Wachstumskurs fortzusetzen.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2024 ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung sowie mit Strategie und Planung der Bank. Wir haben die Tätigkeit des Vorstandes überwacht und ihn bei der Leitung des Unternehmens beraten. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über die Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage der Bank sowie über andere wichtige Angelegenheiten der Unternehmensführung und -entwicklung; insbesondere die Ertragslage, das Risikomanagement und die Berichterstattung über alle für die Bank bedeutsamen Geschäftsvorfälle. Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Ausschuss waren in alle Entscheidungen von besonderer Bedeutung eingebunden.

Dachau, im Mai 2025

Regelmäßig wurde der Aufsichtsrat zu aktuellen aufsichtsrechtlichen Themen und gesetzlichen Entwicklungen geschult. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreterin auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand und haben sich mit ihm über alle relevanten Geschäftsvorgänge ausgetauscht. Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich ist, wurden eingehend geprüft und mit dem Vorstand erörtert.

Die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis der Prüfung wurde der Aufsichtsrat in der Schlussitzung durch den verantwortlichen Wirtschaftsprüfer informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2024, den gesetzlichen Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Regelungen der Satzung.

Mit der Berichterstattung des Vorstandes sowie mit dem Vorschlag zur Gewinnverwendung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Günter Wörl
Aufsichtsratsvorsitzender



Canisius aus dem Dachauer Land

Wein mit Pioniergeist und Heimatgefühl

Der Grundsatz „Spitzenqualität im Einklang mit der Natur“ hat Peter Großmann-Neuhäusler deutschlandweit zu einem erfolgreichen Produzenten im ökologischen Gemüseanbau gemacht. Die Bio-Ernte kommt aus dem Betrieb in Pasenbach und aus einem weiteren Betrieb in Ostdeutschland. Das Netzwerk UNSER LAND, der Babykosthersteller Hipp und verschiedene Supermärkte gehören seit Jahrzehnten zu seinen größten Abnehmern. Jetzt produziert er auch Wein.

Peter Großmann-Neuhäusler und sein Sohn Johannes (Mitte) im Weinberg mit Vorstandssprecher Johann Schöpfel (links), Firmenkundenberater Karl Moosrainer (Zweiter v. links) und Vorstandsmitglied Ulrich Zeiler (rechts)



Foto: Daniela Alessandri - PR & Communications

Vor drei Jahren hat sich Peter Großmann-Neuhäusler einen Wunsch erfüllt: Heimischer Weinanbau, ohne chemischen Dünger und Pestizide. „Es ist ein Hobby“, betont er. Der leidenschaftliche Landwirt wollte etwas Neues probieren und beweisen, dass möglich ist, was vor ihm kaum einer gewagt hat. „Pioniergeist und Mut zum Risiko“, beschreibt er sein Lebensmotto. Weinbau in 500 Metern Höhenlage gibt es in unserer Region bisher nur am Ammersee. Warum nicht auch im Dachauer Land? Der Klimawandel hat ihn ermutigt. Er berichtet: „Seit ich Landwirt bin, ist die Jahres-Durchschnittstemperatur um ein Grad gestiegen.“ Der Zufall spielte ihm in die Karten. Eine Ackerfläche in Arzbach stand zum Verkauf, Südlage, 2,5 Hektar groß, mit schönstem Blick nach München und auf die Alpen. Historisch wird das Gelände „Weinbreite“ genannt. Kurzentschlossen macht der Weinliebhaber seinen Traum wahr. Was in den besten Lagen Italiens gedeiht, soll es in Zukunft auch in Arzbach geben. Einer seiner Söhne, Johannes, unterstützt ihn, Neffe Christoph ist ausgebildeter Sommelier.

WEINBAU BEDEUTET INTENSIVE PFLEGE

2021 wurden die ersten Pflanzen gesetzt, schon im zweiten Jahr konnte eine kleine Menge geerntet werden. Was zu früh ist, weil sich die Rebstöcke erst entwickeln müssen. Die Neugier, ob der Wein schmeckt, war groß. „Anfangs haben wir viele Fehler gemacht“, berichtet Großmann-Neuhäusler. Er hat die viele Arbeit unterschätzt, außerdem ist Wein empfindlich. „Obstanbau ist ganz anders als Gemüseanbau“, sagt er. Weinbau ist vor allem Handarbeit und intensive Pflege. Der Wein muss geführt und geschnitten werden, zu viel Regen schadet und die Reben mögen keinen Frost. Hasen fressen die jungen Triebe und Wildschweine lieben die roten Trauben. Auch die pilzwiderstandsfähigen PIWI-Sorten sind anfällig gegen Krankheiten. „Der Wein will jeden Tag seinen Herrn sehen“, fasst Großmann-Neuhäusler zusammen. Von Winzern hat er sich Tipps geben lassen. Etliche Genehmigungen mussten eingeholt, EU-Regeln beachtet, ein Weinbergschlepper und Schneidemaschinen angeschafft werden. Am Ende war es

Learning by Doing. Bei der Ernte hilft die ganze Familie: vier Söhne, zwei Schwiegertöchter und die Enkelkinder. Nach getaner Arbeit gibt es für alle eine Brotzeit.

CANISIUS WIRD REGIONAL VERMARKTET

Im dritten Jahr ist die Ernte zufriedenstellend: 2.500 Flaschen Sauvignier Gris, Rosé und Rotwein werden in einer Kelterei in Kitzingen abgefüllt, biologisch und ohne Zuckerzusatz. „Unser Wein ist ein Naturprodukt“, beschreibt der passionierte Weinbauer. Ein griffiger Name war bald gefunden. Arzbach liegt an einer alten Römerstraße. Schon damals wurde hier Wein angebaut, eine Villa rustica – ein römisches Landgut – ist nachgewiesen. Peter Großmann-Neuhäuslers Vater trug den lateinischen Vornamen Canisius: Schon hatte der Wein seinen Namen. Das Bewusstsein für Tradition kommt hier zum Ausdruck, und der Wunsch eine Geschichte zu erzählen: „Weingenuss mit Heimatgefühl“.

„Der WEIN will jeden Tag seinen HERRN sehen“

Die Vermarktung geschieht regional, in Bauernläden, Gaststätten und im Hofautomat in Pasenbach. Neu im Sortiment ist ein Trebernbrand nach Grappa-Art. Auch die VR Bank Dachau gehört zu den Abnehmern. Sie unterstützt den Familienbetrieb seit vielen Jahren bei den Investitionen. Peter Großmann-Neuhäuslers Ziel ist eine Produktionssteigerung und die Erweiterung des Sortiments. Auf diese Herausforderung freut er sich schon.



Unsere Highlights 2024



BENEFIKONZERT FÜR DIE GESUNDHEITSSTIFTUNG IM LAND

Mitarbeiter, befreundete Musiker sowie die Schulband des Josef-Effner-Gymnasiums „ANOone“ gaben im VR KundenCenter ein mitreißendes Konzert. Ebenfalls beteiligt war die bekannte Dachauer Band „T4U“ von Rainer Rackl. Rund 150 begeisterte Besucherinnen und Besucher spendeten 1.440 Euro für den guten Zweck. Die VR Bank Dachau rundete die Summe auf 3.000 Euro auf. Der Erlös kommt der Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau zugute, die sich für Hilfen für Menschen mit Krebs- oder Autoimmunerkrankungen einsetzt.

Im Rahmen unseres regionalen Engagements konnten wir 2024 eine Vielzahl an Events veranstalten. Die Höhepunkte, die sich Jahr für Jahr wiederholen, sind unser VR-Firmen- und Behördenlauf, die Ausstellung in unserer Reihe KUNST UND BANK sowie das Benefizkonzert. Mit einem Expertenvortrag informieren wir über aktuelle Entwicklungen. 2024 warfen wir einen Blick auf die globalen Finanzmärkte. Mit diesen Veranstaltungen leisten wir einen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden, Mitglieder und die Bürgerinnen und Bürger in der Region. Unsere VR-Bankgruppenreisen sind seit Jahren sehr beliebt.

MINI COOPER CABRIO BEIM GEWINNSPAREN

Beim Gewinnsparen haben Hildgard Forche-Stocker und Robert Stocker aus Markt Indersdorf eines von insgesamt 30 verlostten Mini Cooper Cabrios gewonnen. Die Übergabe des Fahrzeuges fand in feierlichem Rahmen in der BMW Welt in München statt. Ein gemeinsames Mittagessen und eine Führung durch die BMW Welt gehörten zum Tagesprogramm. Das Gewinnerhepaar freute sich sehr über diesen Hauptgewinn, mit dem auch ein guter Zweck verbunden ist. Von jedem Gewinnsparloos für fünf Euro fließen 25 Cent an gemeinnützige Initiativen und Organisationen in der Region.



VR-BANKGRUPPENREISE

Die VR-Bankgruppenreisen führen in die ganze Welt und bieten ein vielfältiges Angebot von der Genuss-, über Kultur-, bis zur Faszinationsreise. 2024 führten die Gruppenreisen unter anderem in den Norden Indiens, nach Irland, Dresden mit einem Besuch der Semperoper, Madeira und nach Venedig auf die Biennale. Alle Reisen werden von einem Bankmitarbeiter begleitet, der sich um die Abläufe sowie um das Wohl der Reisegäste kümmert. Vor Ort werden alle Reisen von einem deutschsprachigen Reiseleiter geführt. „Die Faszinationsreise nach Indien war ein besonderes Erlebnis“, berichtete Michaela Steiner, zuständig für die Bankgruppenreisen.



CHRISTIAN BENNING GIBT BEGEISTERNDEN SOLO-KONZERT

Tosender Beifall für den Multi-Percussionisten Christian Benning. Er gab im KundenCenter der VR Bank Dachau ein exklusives Solo-Konzert, ähnlich wie er es ein halbes Jahr zuvor in der Sagrada Familia in Barcelona aufgeführt hatte. Christian Benning stammt aus Dachau und ist ein international gefragter Musiker. Mit innovativen Arrangements und Kompositionen begeistert er ein weltweites Publikum. Die 18 Trommelfelle, speziell nach den Farben der Fenster der Kathedrale angefertigt, waren in einer Ausstellung in der VR Bank Dachau zu sehen.



10. VR-FIRMEN- UND BEHÖRDENLAUF

Mit rund 1.900 angemeldeten Teilnehmern übertraf der 10. VR-Firmen- und Behördenlauf die Zahlen der Vorjahre deutlich. Nach zehn Jahren hat sich das Sportevent im gesellschaftlichen Leben Dachaus fest etabliert. Aus 68 Firmen und Behörden registrierten sich 797 Läuferinnen und Läufer. Aus 17 Schulen waren 1.076 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Für jede gültige Zielzeit spendete die VR Bank 20 Euro. Auf diese Weise kam eine Spendensumme von 17.300 Euro zusammen. „Das ist unser Beitrag zu schuleigenen Projekten in den einzelnen Schulen“, betonte Vorstandssprecher Johann Schöpfel. Er feuerte den Startschuss für die Schüler ab. Die Preise für die Finisher und die Sonderverlosung machen den VR-Lauf zusätzlich attraktiv.

MITARBEITER SPENDEN GESCHENKE

Im Rahmen der Aktion VR-Wunschbaum beschenkten die Mitarbeiter 25 bedürftige Kinder und Jugendliche sowie 25 Senioren aus Dachau und dem Landkreis. Die Aktion findet jedes Jahr in Kooperation mit der Dachauer Tafel und dem Jugendamt Dachau statt. Die Leiterin der Dachauer Tafel, Edda Drittenpreis, dankte den Bankmitarbeitern: „Unsere Senioren freuen sich jedes Jahr sehr über die Geschenke. Es ist für sie eine Wertschätzung, dass man an sie denkt und ihnen eine kleine Weihnachtsfreude bereitet.“ Der Vorstandssprecher der VR Bank Dachau, Johann Schöpfel, betonte: „Es ist ein schönes Zeichen, dass unsere Mitarbeiter unsere bedürftigen Mitbürger in der Weihnachtszeit nicht vergessen.“



KUNST UND BANK MIT GABRIELE MIDDELMANN

Zahlreiche Kunden und Mitglieder sowie Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben Dachaus drängten sich im KundenCenter, um die Werke der Künstlerin Gabriele Middelman zu sehen. Vorstandssprecher Johann Schöpfel eröffnete die Ausstellung mit dem Titel „Wasserwüsten 2“. Oberbürgermeister Florian Hartmann bezeichnete das Engagement der VR Bank Dachau als einen wichtigen Beitrag zum Kulturleben Dachaus. Mit Auszügen aus seiner „Wassermusik – Musik aus dem Meer des Lebens“ sorgte der Dachauer Komponist Florian Malecki für einen stimmungsvollen Rahmen. Seit 2012 hat sich die Reihe KUNST UND BANK im Kulturleben auch überregional fest etabliert.



ANLEGER- VERANSTALTUNG MIT NORBERT FALLER

Rund 300 Mitglieder und Kunden waren der Einladung gefolgt, um den Vortrag „Globaler Aktienmarkt – Herausforderungen und Chancen inmitten der Zeitenwende“ zu hören. Wenige Tage nach der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA und dem Auseinanderbrechen der Ampel-Regierung in Deutschland beleuchtete der Finanzexperte Norbert Faller auf unterhaltsame Weise die Auswirkungen dieser politischen Ereignisse auf die internationalen Finanzmärkte. Er ist seit mehr als 20 Jahren im Portfolio-Management der Union Investment tätig. Sein lebendiger und zeitkritischer Vortrag entfachte rege Diskussionen beim anschließenden Get-together.

Unsere Leistungen

PRIVATKUNDEN- & VERMÖGENS- BERATUNG

Wir begleiten Sie in jeder Lebensphase – ob beim ersten Girokonto, der Absicherung Ihrer Familie, der Geldanlage oder der Verwirklichung Ihrer Wohnträume.

Mit unserer Initiative #GenerationZUKUNFT richten wir den Blick nach vorne und fördern junge Menschen auf ihrem Weg zur finanziellen Selbstständigkeit. Als regionale Genossenschaft handeln wir unabhängig und in Ihrem Interesse, denn Sie stehen bei uns im Mittelpunkt.

FIRMENKUNDEN- GEWERBEKUNDEN- & AGRARBERATUNG

Ganz gleich, ob Sie ein Unternehmen gründen, ein mittelständisches Unternehmen führen, im Handwerk, der Landwirtschaft oder als Bauträger tätig sind: Wir stehen an Ihrer Seite. Mit unserer Branchenkenntnis, persönlicher Beratung und passgenauen Finanzierungs-, Anlage-, und Absicherungslösungen sind wir ein Partner auf Augenhöhe. Als Genossenschaftsbank handeln wir unabhängig, nachhaltig und in Ihrem Interesse.

VERMÖGENS- VERWALTUNG

Sie möchten sich Freiräume für das Wesentliche schaffen – wir kümmern uns um den professionellen Umgang mit Ihrem liquiden Vermögen. Mit einem klar definierten Mandat handeln wir für Sie aktiv und verantwortungsvoll im vereinbarten Rahmen. Unsere Vermögensverwaltung verbindet genossenschaftliche Werte mit langjähriger Kapitalmarktexpertise.

GENERATIONEN- BERATUNG

Wir helfen Ihnen, die Weichen für eine nachhaltige Zukunft zu stellen. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Vermögenswerte zu schützen, zu erhalten und sinnvoll an die nächste Generation zu übertragen. Gleichzeitig geht es darum, Ihre Handlungsfähigkeit sicherzustellen sowie die Erbfolge und die Gesundheitsvorsorge in Ihrem Sinne zu gestalten. Unsere Beratung ermöglicht es Ihnen, frühzeitig für den Pflegefall vorzusorgen und die Grundlage für ein sorgenfreies Leben zu schaffen – heute und in der Zukunft für Sie und Ihre Familie.

Ob Kauf, Verkauf, Vermietung oder Verwaltung – unser Immobiliencenter und die hauseigene Immobilienverwaltung sind Ihre ersten Adressen rund um die eigenen vier Wände. Wir begleiten Sie mit regionaler Marktkenntnis und persönlicher Beratung. Mit unserer Expertise sorgen wir dafür, dass Ihre Immobilienziele erfolgreich umgesetzt werden.

IMMOBILIEN

Absicherung braucht Vertrauen. Mit maßgeschneiderten Lösungen für Ihre Gesundheit, Ihre Familie, Ihr Eigentum oder Ihr Unternehmen steht Ihnen unser Versicherungscenter zur Seite. Gemeinsam finden wir die Lösungen, die zu Ihnen passen und Ihnen Sicherheit geben.

VERSICHERUNGEN

Persönlicher Service, wenn Sie ihn brauchen. In unserem KundenDialogCenter erreichen Sie echte Menschen, die sich mit Leidenschaft um Ihr Anliegen kümmern. Schnell, kompetent und lösungsorientiert bieten wir Ihnen telefonisch die Unterstützung, die Sie benötigen – damit Sie sich rasch wieder auf Dinge konzentrieren können, die Ihnen wichtig sind.

KUNDENDIALOG CENTER

Weil für jeden etwas anderes richtig ist: Durch unsere starken Partner in unserer Genossenschaftlichen Finanzgruppe bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Finanzdienstleistungen – von Bausparen über Finanzierungen bis zur Fondslösung. Alles aus einer Hand und in bewährter Qualität.

VERBUNDPARTNER

Fünf junge Führungskräfte

Gewachsene Kompetenz aus den eigenen Reihen

Personal aus den eigenen Reihen zu fördern und für höhere Positionen zu qualifizieren, gehört zur Philosophie der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG und steht für Wertebeständigkeit.

Christian Scheitler, Martin Kerle, Christina Liebhart, Martin Scheitler, Alexander Ewald

Fünf junge Mitarbeiter konnten sich dank ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu Führungskräften qualifizieren. Alle sind seit ihrer Ausbildung fest mit der VR Bank Dachau verbunden und alle haben sich über konsequente Fortbildungen erst zu Finanzspezialisten und dann zum Bankfachwirt beziehungsweise Bankbetriebswirt qualifiziert.

Die beiden Brüder Christian und Martin Scheitler teilen die Leidenschaft für das Finanzwesen. Beide sind Bankbetriebswirte. Martin Scheitler leitet seit Juli 2023 die Geschäftsstelle in Erdweg. Mit seiner fundierten Ausbildung hatte er schon als 20-Jähriger alle Voraussetzungen für eine Führungsposition geschaffen. Mit 24 war er eine der jüngsten Führungskräfte in der VR Bank Dachau. Sein Expertenwissen umfasst schwerpunktmäßig die Kreditberatung von Privat- und Gewerbekunden. Er betont: „Der Beruf hat mir von Anfang an viel Freude gemacht.“

WIR SIND FÜR UNSERE KUNDEN VOR ORT DA

Sein älterer Bruder Christian Scheitler übernahm am 1. Dezember 2023, damals mit 28 Jahren, die Geschäftsstelle der VR Bank Dachau in Röhrmoos. Auch er hörte nach der Ausbildung nicht auf zu lernen. Als Geschäftsstellenleiter setzt er sich tagtäglich das Ziel, die Kundenbeziehungen weiter zu stärken und auszubauen. In seinen umfassenden Fortbildungen legte er den Schwerpunkt auf Anlageberatung. Er sagt: „Die persönliche Beratung ist durch nichts zu ersetzen. Wir sind für unsere Kundinnen und Kunden vor

Ort erreichbar.“ Beide Brüder sind in ihrer Heimatgemeinde fest verwurzelt und engagieren sich ehrenamtlich. Martin Scheitlers Hobbys sind das Musizieren und die Brauchtumpflege. In der Blaskapelle Langenpettenbach und in anderen Musikgruppen spielt er Trompete und Flügelhorn. Als zweiter Jugendleiter unterstützt er im Schützenverein „Jagabluat Großinzemoos“ die Jugendarbeit. Christian Scheitler ist dort stellvertretender Kassenwart, als Banker die Idealbesetzung. Er liebt die Natur, arbeitet gern in Wald und Garten. Beide Brüder sind zertifizierte Imker und betreuen eigene Bienenvölker. Die Ausbildung dazu haben sie in der VR Bank Dachau gemacht. Seit Jahren kümmert sich ein bankeigenes Imkerteam um sechs Bienenvölker im Garten hinter der Hauptstelle in Dachau.

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Der 30-jährige Bankbetriebswirt Alexander Ewald leitet seit 15. April 2024 die Geschäftsstelle in Karlsfeld. Davor war er sechs Jahre in Bergkirchen, bildete sich fort zum Finanzplaner, Allianz-Vorsorgeberater und Berater für Modernisierung und Fördermittel. In der Hauptstelle in Dachau war er für Private Wohnbaufinanzierung zuständig. In der Freizeit ist er begeisterter Skifahrer und Fußballer. Auch hier übernimmt er gerne Verantwortung, der Teamgeist zählt. Er engagiert sich beim WSV Röhrmoos als Skilehrer und leitet mit seiner Schwester Nicole die Skischule. Beim SV Weichs spielt er in der 2. Herren-Mannschaft im Mittelfeld. Dass er nun die Geschäftsstelle in Karlsfeld leitet, freut ihn sehr:

„Ich habe dort meine Karriere gestartet, kenne die Kolleginnen und Kollegen. Zurück zu den Wurzeln.“ Er kann sich auf sein Team verlassen und betont: „Karlsfeld ist ein sehr guter Standort. Der Mix aus städtisch und ländlich ist perfekt. Als zukunftsfähige Filiale an der Verkehrsader nach München sind wir vielversprechend.“

EIN BEGEISTERTES TEAM

Christina Liebhart hat in Untermenzing eine spannende Aufgabe übernommen. Seit 1. Mai 2024 leitet die 27-Jährige die Geschäftsstelle in der Allacher Straße 98. Die Bankfachwirtin und zertifizierte Privatkundenberaterin fühlt sich dort genau an der richtigen Stelle. 2023 wurde dort erstmalig der Videoservice VReni eingeführt, der die Kundinnen und Kunden bei Fragen im Livebetrieb unterstützt. „Das ist eine wertvolle Unterstützung für uns“, betont sie.

In der Freizeit kocht und backt sie gerne. „Zum Fußballschauen mit Freunden gibt es immer Selbstgebackenes“, berichtet sie als eingefleischter Fan von 1860 München. Noch lieber steht sie bei „ihrem“ Verein SC Vierkirchen am Spielfeldrand und fiebert mit. Christina Liebhart konnte in Untermenzing ein zuverlässiges Team aufbauen, das zu ihr steht. Alle freuen sich, für die Kundinnen und Kunden im Schalterbetrieb präsent zu sein. Sie betont: „Die persönliche Beratung ist für uns das Wichtigste. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen das, vertrauen auf das genossenschaftliche Modell und auf unsere Expertise.“

ZUKUNFTSFÄHIGER BLICK NACH VORNE

Auch in Martin Kerles Familie ist das Finanz-Gen bestimmend. Sein Vater, Anton Kerle, ist ein langjähriger Mitarbeiter in der VR Bank Dachau. „Das war entscheidend für meine Berufswahl“, so Martin Kerle.

Der 26-jährige Wollomooser leitet seit 1. April 2025 die Geschäftsstelle in Vierkirchen: „Der Karrieresprung freut mich sehr“, betont er. Seine Ausbildung begann er 2015 in der Geschäftsstelle Altomünster. Auf den erfolgreichen Abschluss folgten Seminare zum Wohnbaufinanzierungsberater und die Fortbildung zum Zertifizierten Gewerbekundenberater. Gewerbliche Finanzierungen sind sein Steckenpferd. 2020 legte er erfolgreich die Fortbildung zum Bankfachwirt (ABG) ab und ein Jahr später zum Bankbetriebswirt. Die ländliche Region ist für ihn ein großes Plus. Er liebt seine Heimatgemeinde und die Natur, geht gerne zum Wandern und unternimmt Tagesausflüge in die Berge. Ehrenamtliches Engagement versteht sich von selbst: Seit seiner Geburt ist er Mitglied im Schützenverein Wollomoos. Auch handwerklich ist er geschickt. Er beschäftigt sich nebenberuflich mit intelligenter LED-Beleuchtung im öffentlichen Raum. Seine praxisnahe Einstellung hilft auch im Bankalltag. Er betont: „Dass man die Kundinnen und Kunden persönlich kennt und unkompliziert mit ihnen reden kann, ist ein enormer Vorteil.“ Mit einem guten Team schaut er zuversichtlich nach vorne. Seine Ziele: „Bestand ausbauen und die Kundenbindung stärken, damit sie bei uns bleiben.“



Nachhaltigkeitsbericht 2024

Die als Weltkulturerbe von der UNESCO anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus der Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.

UMWELTBELANGE

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist der Umgang mit vorhandenen Ressourcen, um den ökologischen Fußabdruck

möglichst gering zu halten. Die wichtigsten Stellschrauben, die uns hierfür zur Verfügung stehen, sind:

- Stromverbrauch
- Verbrauch fossiler Brennstoffe
- Eigenproduktion regenerativer Energien
- CO₂-Ausstoß des eigenen Fuhrparks
- CO₂-Ausstoß des Pendelverkehrs
- Kreditvergabe für nachhaltige Projekte

Ziel ist, die kontinuierliche und qualitative Verbesserung der Ressourceneffizienz durch Reduktion von Papier-, Wasser- und Energieverbrauch.

Die Dächer unserer Geschäfts- und Vermietungsobjekte sind, soweit sinnvoll, mit PV-Anlagen ausgestattet. Ein Teil unserer Dachflächen wurde an die HaPeVi Bürgerstrom eG verpachtet. Der Stromertrag aus den bankeigenen Photovoltaikanlagen beträgt jährlich ca. 130.000 kWh. Damit können wir rechnerisch etwa 20% unseres eigenen Stromverbrauchs decken. Zur Steigerung der Eigennutzungsquote im Bankbereich planen wir für das Jahr 2025 die Erweiterung unserer PV-Anlagen mit Batteriespeichern. Der

zugekaufte Strom besteht zu 100% aus Ökostrom der Stadtwerke Dachau.

Im vergangenen Jahr wurden weitere Verbrennerfahrzeuge durch E-Autos oder Plug-in-Hybride ersetzt. In der Kunden- und Mitarbeitergarage am Standort Dachau, Augsburgstr. 33 – 35 wurden 21 Ladepunkte für E-Mobilität errichtet. Zur Messung unseres ökologischen Fußabdrucks wird seit 2021 der CO₂-Kalkulator der DG Nexolution genutzt. Im Vergleich zu 2022 konnte der Gesamt- CO₂-Ausstoß 2023 von 948 t CO₂ um 123 t CO₂ auf 825 t CO₂ gesenkt werden.

An der Münchner Straße 10 in Weichs wurden im Jahr 2024 zwei Wohnhäuser mit 14 Einheiten in Hybridbauweise fertiggestellt. Hybridbauweise bedeutet, dass Tiefgarage, Treppenhaus und Aufzugschacht in herkömmlicher Bauweise entstehen, der restliche Baukörper hingegen in massiver Holzbauweise mit einer Ausstattung aus wohngesunden Materialien errichtet wird.

Nach wie vor verursachen die täglichen Fahrten von und zum Arbeitsplatz die größte Position in unserer CO₂-Bilanz. Wir entgegneten dem durch das Angebot von mobilen Arbeitsplätzen

sowie Angeboten zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Nach dem Pendlerverkehr ist die Wärmeerzeugung ein wesentlicher Faktor unserer Emissionsstatistik. Wir haben bereits im Jahr 2023 durch die Umstellung auf regenerative Wärmeerzeuger begonnen, den Ausstoß zu reduzieren. Dies erfolgte durch die Installation von Wärmepumpen sowie Pelletheizungen in den ersten Liegenschaften. Dies werden wir in den nächsten Jahren an weiteren Standorten unter wirtschaftlicher Betrachtung fortführen.

Mit dem bankeigenen „SanReMo-Darlehen“ finanzieren wir energetische Renovierungsmaßnahmen in den Bereichen Sanierung, Renovierung und Modernisierung.

Beim Bezug von Werbe- und Büroartikeln achten wir bereits seit 2023 auf ESG-Aspekte. Um dies auch dauerhaft nachzuhalten, führen wir regelmäßige Audits über unsere Sortimente durch und passen diese regelmäßig an.

Im Jahr 2024 haben wir für eine nachhaltige Beschaffungskette eine Lieferantenrichtlinie aufgestellt, um langfristig einen

ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nutzen zu schaffen.

Daneben trägt jeder Einzelne zu einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung unserer Bank bei. Sei es durch einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Kunden und Mitgliedern, einen bewussten Umgang mit Ressourcen oder die Beteiligung an Projekten im Rahmen des sozialen Engagements.

MITARBEITERBELANGE

Zum 31.12.2024 waren 391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bank beschäftigt. Das Durchschnittsalter liegt bei 40,7 Jahren und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 13,81 Jahren. Anhand der Zahlen lässt sich ableiten, dass wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überdurchschnittlich langfristig an uns binden können.

PERSONALENTWICKLUNG

Personalentwicklung wirkt im Innenverhältnis und ebenso im Außenverhältnis, wenn es darum geht, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Bei der Arbeitgeberauswahl treten neben den traditionellen Aspekten wie Gehalt, Status und Sicherheit, verstärkt die Kriterien wie Potenzialförderung, individuelle Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten sowie die Unternehmenskultur in den Vordergrund. Unsere Beschäftigten binden wir durch zahlreiche Weiterbildungen und entsprechende Maßnahmen nachhaltig an uns. Das Seminarangebot umfasst sowohl Präsenzs Schulungen als auch E-Learning-Angebote. Neben intern organisierten und durchgeführten Seminaren wird in Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Bildungsträgern Akademie Bayerischer Genossenschaften (ABG) und Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) ein breites Spektrum an zusätzlichen Weiterbildungsthemen angeboten. Wir investierten im vergangenen Jahr in 732 externe Schulungstage und 209 interne Fortbildungstage zur Vermittlung, Sicherstellung und dem Ausbau von Fach-, Methoden-, Digital-, Führungs- und Sozialkompetenz. Zusätzlich zur bankinternen Qualifizierung bilden sich

viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nebenberuflich weiter, z. B. zum Fachwirt BankColleg, zum Bankfachwirt (IHK) oder zum Bankbetriebswirt. Im Jahr 2024 haben 15 junge Menschen ihre Ausbildung bei uns begonnen. Neun haben erfolgreich abgeschlossen. Alle ausgelernten Bankkaufleute wurden von der Bank übernommen.

BERUF UND FAMILIE

Die Balance zwischen Beruf und Familie ist ausgesprochen wichtig und liegt uns sehr am Herzen. Seit drei Jahren sind wir Mitglied im Familienpakt Bayern, einem Zusammenschluss der bayerischen Staatsregierung und der Wirtschaft mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Wir bieten ein hohes Maß an individuellen Arbeitszeitmodellen an und haben die Möglichkeit des mobilen Arbeitens konsequent beibehalten. Durch die Ausstattung mit mobilen Arbeitsplätzen werden Fahrwege und Fahrzeiten reduziert. Neben dem persönlichen Mehrwert für jeden Einzelnen leisten wir damit einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Zur Förderung der Mitarbeitermobilität nutzen wir als Bank die Plattform JobRad als Mitarbeiterbenefit.

Seit 2023 werden zwei Deutschlandtickets pro Jahr durch den Arbeitgeber bezahlt. Dieses Angebot wird im Jahr 2025 durch die Mobilitätsplattform „Mobiko“ ersetzt, was die Nutzung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch flexibler macht.

Wir bieten verschiedene Teilzeitmodelle und individuelle Möglichkeiten des Jobsharings an. Der Kontakt zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern während der Elternzeit hat für uns einen hohen Stellenwert. So werden diese z. B. regelmäßig über die aktuellen Stellenangebote informiert und ein reibungsloser Wiedereinstieg nach der Elternzeit ermöglicht. In diesem Zusammenhang hat die Bank eine eigene Kindertagesstätte in der Dachauer Altstadt eröffnet, um die arbeitsplatznahe Unterbringung der Kinder zu ermöglichen.

GESUNDHEIT UND BERUF

Die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohl der Beschäftigten haben für uns oberste Priorität. Zur Erfüllung der Vorgaben des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und zur Ergonomie am Arbeitsplatz wurden die Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, an denen sowohl im Stehen als auch im Sitzen gearbeitet werden kann.

Es werden regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt, um die Arbeitsplätze unter ergonomischen Gesichtspunkten zu beurteilen.

Ergänzend achten wir auf die kontinuierliche Unterweisung zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Für die Gewährleistung der Sicherheit bilden wir Ersthelfer aus und frischen diese Qualifikation in regelmäßigen Abständen auf.

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement wurde von der AOK Bayern als erstes Unternehmen im Landkreis Dachau mit der Auszeichnung in Silber als „Gesundes Unternehmen“ zertifiziert. (Zertifikat über ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit nachhaltigen Strukturen und Arbeitsprozessen zur gesunden Arbeitsplatzgestaltung.)

Die Rezertifizierung konnte zum wiederholten Male erfolgreich durchgeführt werden.

Im Jahr 2024 wurden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut Gripeschutz-Impftermine angeboten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit gesundem Quellwasser versorgt, das von einem regionalen Anbieter bezogen wird. Durch diese Maßnahme wird die Menge an Plastikmüll durch Einwegflaschen deutlich reduziert.

Auch auf die mentale Gesundheit wird besonderer Wert gelegt. Regelmäßig wird eine Analyse zur psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Der VR Bank Dachau ist die Einhaltung von Wohlverhaltensregeln besonders wichtig. Daher hat sie zur Verhinderung von Bestechung oder Korruption einen Verhaltenskodex erlassen. Es gilt dabei eine „Null-Toleranz-Strategie“. Die eigenständige Compliance-Abteilung der VR Bank Dachau verantwortet und koordiniert die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Compliance-Abteilung verantwortet in Personalunion die Funktion als Geldwäschebeauftragter und als Beauftragter für MaRisk-Compliance. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass einheitliche Verfahrensweisen zur Verhinderung von dolosen Handlungen in der VR Bank Dachau bestehen.

Des Weiteren tätigt die VR Bank Dachau keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen.

SOZIALBELANGE

Als regional verwurzelt Unternehmen übernehmen wir neben unserem wirtschaftlichen Auftrag auch gesellschaftliche Verantwortung. Mit unserem Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Dachau und setzen aktiv positive Impulse in der Region. Wir unterstützen als Spender, Sponsor und Stifter Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales.

Über den Gewinnsparverein konnten im vergangenen Jahr insgesamt 135.750,00 € Spendenmittel für gemeinnützige Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Mithilfe unserer Crowdfunding-Plattform wurden hierbei 26 gemeinwohlorientierte Projekte realisiert.

Mit dem VR-Firmen- und Behördenlauf fördern wir ein regionales Laufevent, an dem jährlich bis zu 2.000 Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Die teilnehmenden Schulen erhalten je gültig gewerteter Zielzeit pro Schüler eine zusätzliche Spende für ein Schulprojekt. Der VRun wurde erneut in Zusammenarbeit mit der Leichtathletikabteilung des ASV Dachau organisiert.

In der Reihe KUNST UND BANK veranstaltet die Bank Kunstausstellungen mit regional und überregional bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Durch die aktive Kulturförderung der Bank ist eine Plattform für zeitgenössische Kunst entstanden, die überregionale Bedeutung gewonnen hat.

Als erstes genossenschaftliches Bankmuseum in bankeigenen Räumen zeigt die Bank Sammlungsstücke aus den frühen Zeiten des Bankwesens. Vom Sparstrumpf über verschiedene Münzen, bis hin zu den ersten Computern der Bank sind zahlreiche Ausstellungsstücke zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Mit dem VR-SchauFenster stellt die Bank ihren Mitgliedern eine Aktions- und Ausstellungsfläche zur Verfügung, auf der Angebote präsentiert werden können.

Mit der Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau hat die Bank eine Einrichtung geschaffen, um Menschen mit chronischen und krebserkrankten Erkrankungen zu helfen, die infolge der Erkrankung den Verlust ihrer Erwerbsmöglichkeiten verkraften müssen. Die Antragstellung und die Entscheidung über die Förderung erfolgen schnell und unbürokratisch. Die Bank ist als Treuhänderin mit der Verwaltung und der Anlage des Stiftungsvermögens betraut.



Kurzfassung der Jahresbilanz*

AKTIVA

	2024 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Barreserve	50.136.197,66	61.560
Forderungen an Kreditinstitute	21.997.617,46	4.627
Forderungen an Kunden	1.958.269.471,14	2.031.299
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	215.180.070,12	201.431
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	170.167.079,59	156.967
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	38.133.562,48	43.138
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.912.937,07	3.241
Treuhandvermögen	3.806.847,23	4.525
Immaterielle Anlagewerte	180.070,00	204
Sachanlagen	67.495.632,52	68.939
Sonstige Vermögensgegenstände	11.145.978,69	14.949
Rechnungsabgrenzungsposten	15.163,62	17
Summe der Aktiva	2.543.440.627,58	2.590.897

PASSIVA

	2024 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	349.508.913,04	425.172
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.901.819.392,46	1.875.156
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-
Treuhandverbindlichkeiten	3.806.847,23	4.525
Sonstige Verbindlichkeiten	2.378.430,20	1.878
Rechnungsabgrenzungsposten	442.592,13	518
Rückstellungen	10.823.351,02	8.969
Fonds für allgemeine Bankrisiken	87.000.000,00	87.000
Eigenkapital	187.661.101,50	187.679
davon Bilanzgewinn	2.288.375,35	2.638
Summe der Passiva	2.543.440.627,58	2.590.897
Eventualverbindlichkeiten	27.020.332,94	31.105
Andere Verpflichtungen	97.417.344,08	93.088

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Zinserträge	63.171.516,21	62.016
Zinsaufwendungen	-26.336.997,99	-19.383
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	10.240.200,27	4.555
Provisionserträge	18.721.945,59	16.853
Provisionsaufwendungen	-1.697.530,99	-1.686
Sonstige betriebliche Erträge	3.370.412,19	2.892
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-37.953.360,30	-37.569
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-6.637.401,36	-2.452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403.846,03	-442
Abschreibungen und Wertberichtigungen für Forderungen und bestimmte Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-10.211.200,64	-18.584
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-24.402,33	-484
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12.239.334,62	5.716
Steuern	-9.950.959,27	1.422
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-	-2.000
Jahresüberschuss	2.288.375,35	5.138
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-	-
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-	-2.500
Bilanzgewinn	2.288.375,35	2.638

*Der vollständige Jahresabschluss ist vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Offenlegung gem. § 340i HGB i. V. mit § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Geschäftsentwicklung 2024

Unsere bedeutsamsten Leistungsindikatoren haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Beim Betriebsergebnis vor Bewertung im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme und bei der Cost-Income-Ratio wurden unsere Prognosen nicht erreicht. Wesentliche Abweichungen zu den im Vorjahr getroffenen Prognosen ergaben sich bei der Entwicklung der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen. Das Ergebnis hat sich dadurch insgesamt schlechter als geplant entwickelt.

Die Gesamtkapitalquote konnte sich im Jahr 2024 verbessern, wodurch unsere Prognose übertroffen wurde. Dies liegt im Wesentlichen an dem leicht gesunkenen Kreditvolumen.

Wir verzeichneten im Jahr 2024 einen leichten Rückgang der Bilanzsumme um 1,8 Prozent auf 2.543 Millionen Euro. Maßgeblich hierfür war insbesondere der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

KUNDENKREDITGESCHÄFT

Durch die verhaltene Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen waren die Forderungen an Kunden leicht rückläufig. Die Forderungen an Kunden reduzierten sich um 73 Millionen Euro auf 1.958 Millionen Euro. Mögliche Risiken sind durch ausreichende Bildung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen abgedeckt.

KUNDENEINLAGEN

Die Kundeneinlagen konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Diese erhöhten sich um 27 Millionen Euro auf nunmehr 1.902 Millionen Euro.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 76 Millionen Euro vermindert. Maßgeblich hierfür waren insbesondere die gestiegenen Kundeneinlagen sowie das rückläufige Kundenkreditgeschäft. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich, absolut gesehen, leicht erhöht.

ERTRAGSLAGE

Der Zinsüberschuss war im vergangenen Jahr rückläufig, konnte jedoch durch die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht

festverzinslichen Wertpapieren ausgeglichen werden.

Die Provisionserträge konnten im Jahr 2024 weiter gesteigert werden.

Die Personalaufwendungen und die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich durch unser konsequentes Kostenmanagement nur leicht erhöht.

Das Bewertungsergebnis hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr verringert, da die Zuführung zu den Wertberichtigungen auf Forderungen rückläufig war.

KONTINUIERLICHE INVESTITIONEN

Die Gesamtinvestitionen betragen im Berichtsjahr 5.287 Tausend Euro; für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden davon 979 Tausend Euro investiert.

FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr 2024 jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Neben den liquiden Mitteln stehen uns kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) und die Refinanzierungsfazilitäten der Deutschen Bundesbank zur Verfügung.

EIGENKAPITAL

Durch die diesjährige Zuführung können wir unsere Eigenkapitalbasis weiter stärken und erfüllen auch die höheren Eigenmittelanforderungen der CRR III. Darüber hinaus erlaubt unsere Eigenmittelausstattung ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren.

GEWINNVERWENDUNG 2024

Das zufriedenstellende Jahresergebnis der Bank ermöglicht es, neben der Stärkung der Rücklagen, der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 2,50 Prozent auf die Geschäftsguthaben vorzuschlagen.

VORSCHLAG FÜR DIE GEWINNVERWENDUNG:

2,50% Dividende auf Geschäftsguthaben	1.293.100,53 €
Zuweisung gesetzliche Rücklagen	500.000,00 €
Zuweisung andere Ergebnisrücklagen	495.274,82 €
Bilanzgewinn	2.288.375,35 €

Organisatorisches

Vertreterversammlung

Für 300 Mitglieder ein Vertreter

Aufsichtsrat

Günter Wörl, Vorsitzender
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Stefan Frank
Zimmerermeister/Geschäftsführer

Dursun Kilic
Unternehmer/Geschäftsführer

Andrea Lochner
Geschäftsführerin

Anja Sedlmeier
Dipl.-Betriebswirtin (BA)
Steuerberaterin

Dr. Thomas Weigl
Dipl.-Mathematiker

Simone Westermair
Unternehmensberaterin

Dr. Michael von Zwehl
Arzt/Geschäftsführer

Vorstand

Johann Schöpfel
Vorstandssprecher

Ulrich Zeiler
Vorstandsmitglied

Klaus Berger
Vorstandsmitglied

Herausgeber:

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG
Augsburger Str. 33 - 35
85221 Dachau
Projektleitung/Redaktion:
Abteilung
Vertrieb und Marketing

Verbandszugehörigkeit:

Genossenschaftsverband
Bayern e.V., München

Zentralbank:

DZ BANK AG, Frankfurt

Druck:

Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH, Weichs

Bedruckt auf Recycling Papier: 1.500 Exemplare



Schwäbisch Hall



MünchenerHyp



reisebank.

